

* (Ein Fackelzug des Erdberger Knabenhortes.) Den vielen Leuten, die alltäglich gegen Abend gegenüber dem Kriegsministerium in Erwartung besonderer Ereignisse sich einzufinden pflegen, wurde gestern eine hübsche Ueberraschung. Gegen 8 Uhr kam unter den Klängen des Maderkymarsches eine Abteilung zukünftiger kleiner Krieger, die Zöglinge des Erdberger Knabenhortes heranmarschiert, um vor dem Maderkymdenkmal die großen Erfolge auf dem russischen Kriegsschauplatz zu feiern. Stramm, als ob man es mit ausgewachsenen Soldaten zu tun hätte, marschierten die mit Lampions bewaffneten Jungen vor dem Denkmal auf und im Nu hatte sich eine große Menschenmenge um die kleine Schar versammelt. Der Präsident des Hortes, Cafetier Schuster, hielt vom Sockel eine die Bedeutung der großen Siege würdigende Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf dem Kaiser schloß, während die Musik die Volkshymne intonierte. Auch der verbündeten Monarchen, Kaiser Wilhelm und des Sultans, gedachte der Redner und wieder brach die Menge in jubelnde Hochrufe aus, während die Musik die beiden Nationalhymnen spielte. Nach dem Vortrage einiger patriotischen Lieder und Märsche traten die strammen Buben unter beifälligen Zurufen des Publikums den Marsch zum Rathaus an, wo ebenfalls eine Hulbigung stattfand.